

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Leitfragen	13
1.2 Zwischen Repression und Integration: Herrschaftsmethoden und Stabilitätsbedingungen der SED-Herrschaft	18
1.3 Forschungsstand	29
1.4 Quellenlage	34
2. Zwischen Zukunftshoffnung und Desillusionierung: Die Anfänge des Projektes 1953–1961	37
2.1 Das Projekt Urlauberschiff und der 17. Juni 1953	37
2.2 Die „Inkubationsphase“ 1954–1958	42
2.3 Das Projekt Urlauberschiff und die „ökonomische Hauptaufgabe“ von 1958	45
2.3.1 Urlauberschiff und Produktionspropaganda	59
2.3.2 Der Bau der „Fritz Heckert“ als praktische Aufgabe 1958–1961	65
2.4 Die Reaktionen der Bevölkerung auf das Projekt Urlauberschiff	74
2.5 Das erste Urlauberschiff: Die „Völkerfreundschaft“	93
2.6 Außenpolitische Propaganda vor dem Mauerbau	104
2.7 Kontrolle und Kontrollverlust 1960/61	108
2.7.1 Die Auswahl der Passagiere	110
2.7.2 Die Auswahl der Besatzungsmitglieder	112
2.7.3 Disziplinierungs- und Erziehungsversuche an Bord	114
2.8 Vom Aufbruch zum Schiffbruch: Das Projekt Urlauberschiff und das Scheitern der „ökonomischen Hauptaufgabe“ 1960/61	119
2.8.1 Die Reisekostenregelung vom Februar 1960	120
2.8.2 Die Urlauberschiffe und das Scheitern der „ökonomischen Hauptaufgabe“	133
3. Die Urlauberschiffe und der Mauerbau	155
3.1 Schifffahrt und Urlauberschiffe nach dem 13. August 1961	155
3.2 Die „Fritz Heckert“ in Nordafrika 1962	167
3.2.1 Die Afrika-Reise der „Fritz Heckert“ aus technischer Sicht	173
3.2.2 Technische Probleme der „Fritz Heckert“ nach 1962	175
3.3 Die „Völkerfreundschaft“ in außenpolitischer Mission nach dem Mauerbau	178
3.3.1 Die „Völkerfreundschaft“ in Helsinki 1962	178
3.3.2 Die „Völkerfreundschaft“ und die Kuba-Krise 1962	181
3.3.3 Ulbrichts Staatsbesuch in Ägypten 1965	186

4.	Kontrolle und Kontrollverlust nach dem Mauerbau	189
4.1	Die Auswahl der Passagiere nach dem Mauerbau	190
4.2	Die Auswahl der Seeleute nach dem Mauerbau	202
4.3	Instanzen der Überwachung an Land	224
4.3.1	Zuständigkeiten im MfS	225
4.3.2	Die Politabteilung und die Politoffiziere der Seereederei	227
4.3.3	Die SED-Industriekreisleitung des Kombinats Seeverkehr und Hafenwirtschaft	231
4.4	Das Berichtswesen als Bindeglied zwischen Land und See	232
4.5	Disziplinierung, Kontrolle und Überwachung an Bord	236
4.5.1	Die Organisationsstruktur von Partei, Gewerkschaft und Massenorganisationen	237
4.5.2	Die Staatssicherheit auf hoher See	257
4.5.3	Die Sicherungsgruppe aus Besatzungsmitgliedern und Passagieren	293
4.5.4	Gewaltsame Fluchtverhinderung	300
4.6	Fluchtwege	307
4.6.1	Einzelfälle aus den Jahren 1964–1970	314
4.6.2	Rückgang der Fluchtzahlen ab Anfang der siebziger Jahre	322
4.7	Neue Freiheit? West-Reisen für DDR-Bürger 1986–1989	328
5.	Das Urlauberschiff als Arbeitsplatz und Urlaubsort	333
5.1	Das Urlauberschiff als Arbeitsplatz und Wohnort der Besatzung	333
5.2	Urlaub im Grenzgebiet: Das Urlauberschiff als touristischer Sehnsuchtsort der DDR-Bürger	397
6.	Ökonomische Grenzen und Möglichkeiten 1962–1989	437
6.1	Die Reisekostenregelung von 1962	437
6.2	Die Übergabe der Urlauberschiffe an die Deutsche Seereederei 1964	442
6.3	Vercharterung ins Ausland und in die Bundesrepublik 1964/65–1989	446
6.3.1	Reaktionen der Bevölkerung auf die Vercharterung	469
6.3.2	Kreuzfahrt mit dem „Klassenfeind“: Begegnungen von Ost und West auf hoher See 1965–1989	472
6.3.3	Grenzen der Völkerfreundschaft: Passagiere aus der ČSSR, Ungarn und Polen	492
6.4	Neue Planungen zur Zukunft der Passagierschiffahrt und das frühe Ende der „Fritz Heckert“	493
6.4.1	Die Überlegungen zur Zukunft der Passagierschiffahrt von 1968	499
6.4.2	Das Ende der „Fritz Heckert“ 1969/70	506
6.5	Dauerhaftes Provisorium: Der lange Abschied von der „Völkerfreundschaft“ 1971–1985	535

7.	Die Urlauberschiffe als „Bonzenschaukeln“? Seereisen als Anreiz und Belohnung für Loyalität und Leistung	555
8.	Die Urlauberschiffe in den Medien 1962–1985	585
9.	Das letzte DDR-„Traumschiff“: Die „Arkona“ 1985–1990	613
9.1	Ein Geschäft mit drei Ecken: Der Kauf der „Astor“ 1985	614
9.2	Die „Arkona“ in den DDR-Medien	631
9.3	Die „Arkona“ aus Sicht der DDR-Bürger	643
9.4	Die soziale Zusammensetzung der „Arkona“-Reisenden	650
9.5	Die „Arkona“ in der Debatte um Amtsmissbrauch und Korruption 1989/90	652
9.6	Das „Traumschiff“ wendet: Die „Arkona“ im Herbst 1989	668
9.7	Die „Arkona“ nach 1989 und in der Marktwirtschaft	710
10.	„Kraft durch Freude“ und die DDR-Urlauberschiffe: Ein Vergleich	717
11.	Fazit	757
12.	Ausblick	767
13.	Anhang	771
13.1	Flucht und Fluchtversuche von Menschen aus der DDR von den DDR-Urlauberschiffen 1960–1989	771
13.2	Abkürzungsverzeichnis	781
13.3	Quellen- und Literaturverzeichnis	787
	Danksagung	815